

Protokollauszug

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Plön vom 05.06.2024

TOP 7. **Barrierefreier Umbau Marktplatz; hier: Auftragsvergabe des Bauauftrages
geändert beschlossen
VO/RV/2024/3036**

Beratungsverlauf:

Stellvertretender Ausschussvorsitzende Rose führt in den TOP ein und verweist auf die Tischvorlage und übergibt das Wort an Herrn Olesch.

Dieser erläutert das Verfahren und geht auf die Fragen aus der Tischvorlage ein sowie auf die finanziellen Einsparungen bezüglich der Baumscheiben.

Ratsherr Gampert würde gerne wissen wollen, ob die Steine zur Regulierung der Unebenheiten aufgenommen werden müssen und diese dann nach dem Einbau auch wieder eine entsprechende Tragfähigkeit haben.

Herr Olesch erläutert, dass die Tragfähigkeit wiederhergestellt wird und nur die Steine aufgenommen werden, wo nicht geschliffen werden kann, das sind ca. 200qm.

Ratsfrau Meyer bedankt sich bei Herrn Olesch für die sehr zügige Beantwortung ihrer Fragen. Auch Ratsherr Kalinka richtet seinen Dank an Herrn Olesch und fragt, ob er die Vorlage richtig verstanden hat, dass beide Lose an eine Firma vergeben werden sollen. Er sieht dann eine Mehrbelastung von 80T Euro.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rose und Herr Ohms haben eine Mehrbelastung von ca. 46T Euro ausgerechnet und erläutern ihre Berechnung.

Herr Olesch erklärt anhand der Vorlage die Gründe, warum eine Vergabe an eine Firma favorisiert wird. Er wirbt dafür, die beiden Lose an eine Firma zu vergeben, da u.a. im Falle von Gewährleistungsansprüche diese besser geltend gemacht werden können und die Koordination der Arbeiten auch einfacher wäre.

Er erläutert weiter, dass in der ersten Ausschreibung der Brunnen doch von den Kosten sehr hoch war und die Idee nun bei der freihändigen Vergabe war, eventuell den Brunnen nicht zu sanieren. Damit das möglich wäre, hatte man nunmehr den Brunnen und den Marktplatz getrennt in Lose ausgeschrieben.

Es wird die Frage nach der Bauleitung und den Kosten der Baustelleneinrichtung gestellt.

Herr Olesch erklärt, dass die Bauleitung vom Ingenieurbüro Hauck übernommen wird und dieses auch für die Koordination zuständig wäre, aber eine Abstimmung der möglichen zwei Firmen untereinander erfolgen muss.

Wenn die Lose einzeln vergeben werden sollten, wären die Kosten der Baustelleneinrichtung doppelt zu rechnen.

Es ergeht eine Diskussion über die Notwendigkeit der Baumscheibenerweiterung und den Austausch der Rundsitzbänke.

Bei den Rundsitzbänken erscheint es so, dass zwei Bänke weggenommen werden sollen und nur 1,25 wiederaufgebaut werden.

Herr Olesch sieht die Anzahl der Sitzplätze am Ende aber als fast gleich an.

Stadt Plön

Ratsherr Kruppa stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Rednerliste zu schließen. Dieser Antrag wird mit 1x Nein 1x Enthaltung 9x Ja angenommen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Rose stellt folgende Anträge zur Abstimmung:

Antrag 1: Verzicht auf Baumscheiben

Beschluss:

Auf die Baumscheibenerweiterung sowie den Substrataustausch wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 2 Enthaltungen: 1

Antrag 2: Verzicht auf Rundsitzbänke

Beschluss:

Auf die Rundsitzbänke wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 3 Enthaltungen: 1

Antrag 3: Vergabe nach Losen getrennt, Los 1 an Fa. Gruner Bau, Los 2 an Fa. Gottwald

Beschluss:

Die Auftragsvergabe soll getrennt nach Losen erfolgen, dabei soll das Los 1 an die Firma Gruner Bau und das Los 2 an die Firma Gottwald vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 7 Enthaltungen: 0

Antrag 4:

Die Beauftragung der Bauleistung für den barrierefreien Umbau des Marktplatzes wird als Gesamtauftrag für beide Lose an die Fa. Gottwald vergeben, mit den zuvor genannten Änderungen.

Der im Haushalt 2024 vorhandene Sperrvermerk bei FRK 11111.78520500 wird aufgehoben und die Mittel werden freigegeben. Der Durchführung der gesamten Maßnahme wird ausdrücklich zugestimmt.

Beschluss:

Stadt Plön

Die Beauftragung der Bauleistung für den barrierefreien Umbau des Marktplatzes gemäß dem Angebot der Firma Gottwald Strassen- und Tiefbau GmbH wird mit den zuvor genannten Änderungen beschlossen.

Der im Haushalt 2024 vorhandene Sperrvermerk bei FRK 11111.78520500 wird aufgehoben und die Mittel werden freigeben. Der Durchführung der gesamten Maßnahme wird ausdrücklich zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Rose schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.37 Uhr und unterbricht die Sitzung für 5 Minuten.

Anlage 1

Tischvorlage zu TOP 7

Barrierefreier Umbau Marktplatz; hier Auftragsvergabe

Am 05.06.24 ging folgende Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bei der Stadtverwaltung Plön bezüglich der o.g. Vorlage ein:

„bezüglich des heutigen Hauptausschusses haben wir noch zwei Fragen zur Marktplatzumgestaltung.

Zunächst einmal sehen wir Einsparpotenziale bei den Positionen Baumscheibenerweiterung sowie Substrataustausch. Die Aufweitung der Baumscheiben unter den Bänken ist besonders schwierig und mit viel Handarbeit verbunden, das Ausspülen und Auf- bzw. Einbringen vom Substrat sollte in dieser empfindlichen Stelle der Bäume tunlichst vermieden werden.

Wir fragen uns daher, welche Einsparpotenziale hier vorliegen und würden Sie bitten, die Gesamtkosten für diese Maßnahmen zu errechnen und uns mitzuteilen sowie diese der Vorlage als mögliche Einsparoption hinzuzufügen.

Ebenfalls fragen wir uns, ob eventuell der 2. Schliff (Feinschliff auf nur 650 qm statt der 1300 qm Erstschliff) verzichtbar ist, ohne dabei die Eigenschaften der Barrierefreiheit zu verlieren?“

Hierzu kann folgendes ausgeführt werden:

Zu Frage 1

Verzicht auf Baumscheibenerweiterung sowie Substrataustausch:

Position	Einheitspreis	Mengenansatz	Gesamtsumme
1.1.5.2.1	54,79	20 m2	1095,80
2.1.1.1.1	12,50	5 m3	62,50
2.1.1.1.2	128,91	5 m3	644,55
2.1.1.1.3	308,34	20 h	6166,8
2.1.1.1.4	171,59	10 m3	1715,90
		Gesamtsumme brutto	9685,55

Ersparnis bei Verzicht auf Baumscheibenerweiterung sowie Substrataustausch brutto	9685,55 €
-----------------------------------------------------------------------------------	-----------

Zu Frage 2

Ist auf den 2. Schliff zu verzichten, ohne dabei die Eigenschaften der Barrierefreiheit zu verlieren?

Die Pflasterfläche wurde bereits durch einen Vermesser aufgenommen. In Teilbereichen gibt es stärkere Unebenheiten. Als Vorbereitung für das Schleifen der Steinoberflächen wird hier das Pflaster aufgenommen und neu, auf die passende Schleifhöhe gesetzt.

Im Anschluss folgt der erste Schleifgang auf der geplanten Fläche. Gibt es Bereiche, die beim ersten Schleifgang nicht plan genug abgeschliffen wurden, erfolgt ein zweiter Schleifgang zum Nacharbeiten.

Dieser zweite Schleifgang erfolgt nur in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Die angesetzte Flächengröße von 650 m2 (die Hälfte der Gesamtfläche) ist eine geschätzte Fläche und beruht auf Erfahrungswerten.